



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

07.5346.02

WSD/P075346
Basel, 9. Januar 2008

Regierungsratsbeschluss
vom 8. Januar 2008

Interpellation Nr. 105 Stephan Gassmann betreffend Aufhebung Haltestelle "Reinacherstrasse" der Linie 37

(Eingereicht vor der Grossratsitzung vom 5. Dezember 2007)

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

1. Wie hoch sind die heutigen Passagierfrequenzen der Linie 37

a) auf der Strecke Jakobsberg - St. Jakob

b) auf der Strecke Ulmenweg - Gellertstrasse - Aeschenplatz

In nachfolgender Tabelle sind die Ein- und Aussteiger pro Haltestelle, hochgerechnet auf 11 Monate, ersichtlich. Die TNW-Prüfgruppe hat diese noch nicht geprüft.

Ein- und Aussteiger Jakobsberg - Aeschenplatz

(01.01.2007-30.11.2007 / In beide Richtungen hochgerechnet)

Haltestelle	Einsteiger	Aussteiger
Jakobsberg	71'658	77'023
Reinacherstrasse	8'382	7'427
Mailandstrasse	3'166	4'971
Dreispietz	97'097	88'265
St.Jakob	63'049	62'696
Ulmenweg	15'776	20'927
Redingstrasse	49'325	40'465
Bethesdaspital	34'406	38'546
Emanuel Büchel-Str.	14'439	18'604
Gellerstrasse	13'346	11'852
Karl Barth-Platz	16'028	13'634
Hirzbodenweg	35'530	39'459
J.Burckhardt-Strasse	16'318	15'007
Aeschenplatz	99'581	107'376
Total	538'101	546'252

2. Wie viel betragen die Einsparungen (Franken, Buskurse) mit der neuen Linienführung der Linie 37 ab Fahrplanwechsel Dezember?

Mit der Veränderung der Linienführung können keine Buskurse eingespart werden und die Differenz der Wegstrecke ist klein. Mit der neuen Linienführung wird aber eine Verbesserung der Fahrplanstabilität erwartet. Dies wiederum ist ein wesentlicher Faktor für die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs. Im Weiteren ist die Linienführung über den ganzen Tag gleich. Die erleichtert die Benutzung für die Kundinnen und Kunden.

Aufgrund von geringerer Kilometerleistung auf dem Gebiet des Kantons Basel-Stadt ist mit Einsparungen im Bereich von wenigen CHF 10`000 zu rechnen.

3. Wie viel betragen die durchschnittlichen Verspätungen

a) bei der Fahrt durchs Dreispitzareal aufgrund hin und wieder falsch parkierter Lastwagen

Die Verspätungen, die sich durch falsch parkierte Lastwagen ergeben, sind heute selten (ca. einmal täglich). Die LKW „versperren“ den Weg des Busses vorwiegend für den Güterumschlag. Weil der LKW-Chauffeur beim Güterumschlag beteiligt und somit vor Ort ist, sind die Verspätungen < 5 Minuten.

b) auf dem Abschnitt Ulmenweg - Gellertstrasse - Aeschenplatz aufgrund zahlreicher Baustellen und der Schwierigkeit von gleichzeitigem Kreuzen auf diesen Strassenabschnitten

Die Durchfahrt durch das Gellert ist heute weitgehend durch eine Zone 30 geregelt. Die reduzierte Fahrzeit ist im Fahrplan berücksichtigt. Somit stellt die normale Verkehrssituation kein Grund für Verspätungen dar. Einzig die Baustellen führten in diesem Jahr manchmal zu Verspätungen (einige Minuten auf einzelnen unterschiedlichen Kursen).

4. Welche Massnahmen wurden mit der Dreispitzverwaltung getroffen, um die Behinderungen (falsch parkierte Lastwagen) im Dreispitzareal zu eliminieren?

Gemäss Aussagen der BLT informierte die Dreispitzverwaltung ihre Mieterinnen und Mieter immer wieder über den Linienbus und das korrekte Verhalten im Areal. Auf der Leitstelle der BLT sind Kontaktnummern deponiert, die im Bedarfsfall angerufen werden können.

5. Welche Massnahmen sind geplant, dass der Bus der Linie 37 im abendlichen Pendlerverkehr in der Reinacherstrasse in Richtung Leimgrubenweg nicht im regelmässig vorhandenen Stau stecken bleibt?

Die neue Linienführung wurde zwischen der BLT, BVB und der Verkehrsabteilung Basel-Stadt abgestimmt. Beim Knoten Dreispitz kann die Lichtsignalanlage mit Infrarot-Baken beeinflusst werden. Es ist vorgesehen, dieses System auch bei den Knoten Reinacherstrasse / Leimgrubenweg und Dornacherstrasse / Reinacherstrasse zu installieren. Bis dies so weit ist (ca. 2. Hälfte 2008), wird beim Knoten Jakobsbergerstrasse / Reinacherstrasse eine provisorische Lichtsignalanlage installiert. Diese ermöglicht dem Bus aus Richtung Jakobsberg die Einfahrt in die Reinacherstrasse. In der Dornacherstrasse ist als provisorische Lösung vorgesehen, die rechte Fahrspur teilweise als Busspur zu signalisieren.

6. Welchen Einfluss hatte der landrätliche Entscheid zur Angebotsverbesserung auf der Linie 37 auf BL-Gebiet auf die nun getroffene Massnahme "Aufhebung der Haltestelle Reinacherstrasse"

Der Regierungsrat Basel-Stadt hat den landrätlichen Entscheid zum Anlass genommen, das Angebotskonzept der Buslinie 37 zu überprüfen. Dabei wurde festgestellt, dass die Haltestellen (Reinacherstrasse und Mailandstrasse), die vor rund zwei Jahren zur besseren Erschliessung des Dreispitz-Areals geschaffen wurden, kaum genutzt werden. Die Entwicklung des Potentials (neue Nutzungen) des Dreispitzareals wird der Regierungsrat selbstverständlich beobachten, und bei Bedarf die Linienführung überprüfen.

7. Ist die Regierung auch der Meinung, dass mit diesem "landschaftlichen Zugzwang" eine Verschlechterung des ÖV-Angebotes für die Basler Anwohner an der Reinacherstrasse geschaffen wurde und wie beurteilt sie diesen Umstand?

Der knappe Entscheid des Landrats gegen die Argumente des Regierungsrates zur Erhöhung des Budgetbetrages für die Verdichtung der Buslinie 37 im Kanton Basel-Landschaft (Ende 2006) wurde leider mit dem Kanton Basel-Stadt nicht koordiniert. Dennoch war der Regierungsrat betreffend Erschliessung des Dreispitzareals keineswegs unter Zugzwang. Die gesamthafte Überprüfung des Angebotskonzepts der Buslinie 37 erfolgte gemeinsam mit dem Kanton Basel-Landschaft.

Die Haltestelle Reinacherstrasse dient in erster Linie den Bewohnern der dortigen Wohnungen. Die Buslinie 37 kann die Haltestelle Reinacherstrasse nicht bedienen, wenn sie nicht durch das Dreispitz-Areal hindurch fährt. Die Benützungsfrequenzen sind zu gering, als dass sich der Umweg allein deshalb lohnen würde. Ausserdem beträgt die Distanz zur Haltestelle Leimgrubenweg nur ca. 300 m. Ferner können die Fahrgäste an dieser Haltestelle auch auf die Buslinie 36 und die Tramlinie 16 umsteigen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Eva Herzog
Präsidentin



Dr. Robert Heuss
Staatschreiber